

Newsletter 2-2017

Netzwerk Demenz Mainz-Bingen

(Gemeinnützige Gesellschaft für ambulante und stationäre Altenhilfe (GFA)mbH)



Übersicht:

- **15.08., Unterstützte Kommunikation in Nieder-Olm**
- **29.08., Mitten im Leben mit Demenz – Aber wie? Podiumsgespräch in Nieder-Olm**
- **30.08., Mitten im Leben mit Demenz – Aber wie? Erste-Hilfe-Kurs Demenz in Sörgenloch**
- **02.09./23.09., Schulung ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer in Stackeden-Elsheim**
- **11.10., Tanztee in Stackeden-Elsheim**
- **18.10., Fachtag: „Wenn die Zeit nicht alle Wunden heilt – Bedeutung zurückliegender Gewalterfahrungen für die Pflegesituation heute“ in Nieder-Olm**
- **07.11. bis 28.11., KOMM!pass Demenz-Schulung in Gensingen**
- **02.11. bis 30.11., DEMENSCH-Ausstellung in Gensingen**

Programm

15.08.2017, Unterstützte Kommunikation in Nieder-Olm

Unterstützte Kommunikation ist eine Bezeichnung für alle Maßnahmen, die die Verständigung und Mitbestimmung von Menschen verbessern, die unter kommunikative Beeinträchtigungen leiden. Dies betrifft insbesondere auch Menschen mit Demenz. Unterstützte Kommunikation hilft einerseits, besser zu verstehen, was um einen herum geschieht, und andererseits, sich besser verständlich zu machen. Vorgestellt werden unterschiedliche Methoden wie körpereigene Kommunikationsmittel (z.B. Gestik, Mimik), nichtelektronische sowie elektronische Kommunikationshilfen (z.B. Fotos, Bilder, Symbole, Sprachausgabegeräte). Es werden Interventionsideen im Kontext von Demenz aufgezeigt. Dabei kommen praktische Materialien zum Einsatz, die erprobt werden können. Teilnehmer: 20 Personen

Ort. Seniorenresidenz Nieder-Olm, 55268 Nieder-Olm, Zeit: 14:00 bis 15:30 Uhr. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldung unter: Reiner Wissel, Netzwerk Demenz Mainz-Bingen, Pariser Straße 104, 55268 Nieder-Olm, reiner.wissel@gfambh.com, Tel.: 06136 7664670

29.08., Mitten im Leben mit Demenz – Aber wie?“ Podiumsgespräch in Nieder-Olm, Arbeitskreis Demenzfreundliche VG Nieder-Olm.

Lesung mit Podiumsgespräch von 18:00 bis 20:00 Uhr im Rathaus in Nieder-Olm. Volker Metzger, Schauspieler, Sänger und Moderator wird den Abend mit einer Lesung eröffnen und anschließend das Podiumsgespräch moderieren. Im Rathaus Nieder-Olm, Pariser Straße 110, 55268 Nieder-Olm.

Am Podium werden

- Frau Dr. Alexandra Hartmann, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie der GPS Mainz,
- Kirsti Maron, Dipl.-Psychologin, Geriatrische Fachklinik Rheinhessen-Nahe in Bad Kreuznach,
- Pflegende Angehörige (angefragt),
- Susanne Zander, Teilnehmerin Arbeitskreis Demenzfreundliche VG

teilnehmen.

In der Verbandsgemeinde Nieder-Olm leben zahlreiche Menschen mit Demenz. Es stellt sich immer wieder die Frage, wie sie mit ihrer Erkrankung umgehen und wie sie ihr Leben allein oder mit ihren Angehörigen gestalten. Finden noch Begegnungen in der Gemeinde statt? Was kann getan werden, damit eine Beteiligung am Gemeindeleben noch lange möglich ist? Diese und andere Fragen sollen im Podium und mit dem Publikum unter der Moderation von Volker Metzger diskutiert werden.

Die Veranstaltung wird mit einer Lesung durch Volker Metzger beendet.

30.08., Mitten im Leben mit Demenz – Aber wie? Erste-Hilfe-Kurs Demenz in Sörngenloch

In diesem Kurs erfahren Sie das Wichtigste über Demenzerkrankungen und ihre Auswirkungen auf das tägliche Leben der Betroffenen. Der wertschätzende Umgang steht dabei im Mittelpunkt. Der Kurs richtet sich insbesondere an alle, die in ihrem beruflichen Alltag mit Menschen mit Demenz zu tun haben. Sei es als Verkäufer*in, als Mitarbeiter*in in einer Bank oder als Busfahrer*in. Angesprochen werden auch Vereinsmitglieder, die Gruppen leiten, an denen auch Menschen mit Demenz teilnehmen. Der Kurs findet im Seniorenzentrum Sörngenloch, An der Residenz 2, von 17:00 bis 20 Uhr statt. Für diesen kostenfreien Kurs ist eine **Anmeldung** erforderlich: Reiner Wissel, Kompetenzzentrum Nieder-Olm, Pariser Straße 104, 55268 Nieder-Olm, Tel.: 06136 766 46 70, reiner.wissel@gfambh.com.

02.09./23.09., Schulung ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer in Stackeden-Elsheim

Wenn Sie an einem ehrenamtlichen Engagement interessiert sind, dann werden Sie durch unsere Schulungsreihe für die einfache Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz vorbereitet. Themen sind: Krankheitsbild Demenz, Umgang und Kommunikation, Verhalten in schwierigen Situationen, Beschäftigungsmöglichkeiten sowie das soziale Netz. Nach Abschluss eines Praktikums (im Umfang von 8 Stunden) in einer ambulanten oder stationären Einrichtung wird Ihnen ein Zertifikat ausgestellt. Für ehrenamtliche Einsätze im Rahmen des Netzwerks Demenz erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung.

Zeit: 02.09. und 23.09.2017 von 10:00 bis 16:00 Uhr, Ort: Café Amtshaus, Burggrabenstraße 9, 55271 Stackeden-Elsheim

Die Teilnahmekosten betragen 20€. **Anmeldung** und **Information** unter:

Gemeinnützige Gesellschaft für ambulante und stationäre Altenhilfe (GFA)

mbH/Kompetenzzentrum Nieder-Olm, Tel.: 06136 766 46 70, Fax: 06136 766 46 72,

reiner.wissel@gfambh.com;

12.09., „Das Herz wird nicht dement“, Workshop für pflegende Angehörige in Guntersblum

Mit dem Workshop „Das Herz wird nicht dement“, Titel eines bekannten Buches von Udo Baer, sind insbesondere pflegende Angehörige angesprochen: Was entlastet die Begleitenden, was belastet sie? Wie steht es um die Gefühlslage - die "Herzen" - aller Beteiligten? Welche Brücken haben wir von „Herz zu Herz“? Darum soll es in diesem Workshop gehen. Er wird von Pia Koch (GFAMBH) und Reiner Wissel (Netzwerk Demenz Mainz-Bingen) geleitet. Die Veranstaltung findet von 17:00 bis 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Mühlstraße 45, 67583 Guntersblum statt und ist kostenfrei. Der Workshop ist auf 12 Personen begrenzt.

Informationen und Anmeldung zum Workshop: Reiner Wissel, Netzwerk Demenz Mainz-Bingen (GFAMBH), Pariser Straße 104, 55268 Nieder-Olm, Telefon: 06136/7664670, E-Mail:

Reiner.Wissel@GFAMBH.com, www.gfambh.com

11.10., Tanztee in Stackeden-Elsheim

Menschen mit und ohne Demenz werden von unserer Tanzlehrerin Frau Krehn-Azghandi (Tanzschule Wilius-Senzer) zum Mitmachen animiert. Der Eintritt ist frei. Wir beginnen um 15:00 Uhr in der Rheinhessen-Stube in der Selztalhalle, Auf der Langweid 10.

18.10., Fachtag des Runden Tisches Demenz: „Wenn die Zeit nicht alle Wunden heilt – Bedeutung zurückliegender Gewalterfahrungen für die Pflegesituation heute“ in Nieder-Olm

18.10., Fachtag des Runden Tisches Demenz: „Wenn die Zeit nicht alle Wunden heilt – Bedeutung zurückliegender Gewalterfahrungen für die Pflegesituation heute“ in Nieder-Olm

Ab 13:00 Uhr im Rathaus Nieder-Olm, Pariser Straße 110:

13:30, Vortrag: Wenn die Zeit nicht alle Wunden heilt. *Bedeutung zurückliegender (sexueller) Gewalterfahrungen für die Pflegesituation heute*

In den Medien ist inzwischen über das Thema Sexuelle Gewalt viel zu hören und zu lesen: über Opfer und Täter, über Tatorte und Gerichtsverhandlungen. Aber was hat das Thema mit älteren und alten Frauen zu tun? Werden ältere Frauen auch Opfer von sexuellen Übergriffen? Und sind die Folgen von lange zurückliegenden sexuellen Gewalterfahrungen noch spürbar? Gleichberechtigung und Frauenrechte – was uns heute eher selbstverständlich erscheint, hat sich erst in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts verändert. Bis dahin war das Thema sexuelle Gewalt stark tabuisiert. Öffentliche Anlaufstellen und Hilfsangebote waren nicht vorhanden, für eine Bewältigung des Erlittenen oder das Sich-lösen aus gewalttätigen Beziehungen gab es keine Unterstützung. Pflegekräfte stehen in engem Kontakt zu Frauen, die möglicherweise unverarbeitete Gewalterfahrungen haben. **Anmeldung nicht erforderlich.**

15:30, Workshop: Verschwiegene Gewalt – Entlastung durch Verstehen – Auswirkungen zurückliegender (sexueller) Gewalterfahrungen auf die Pflegesituation heute

Sexuelle Gewalterfahrungen graben sich tief in Psyche und Seele ein. Wenn sie aus unterschiedlichen Gründen nicht verarbeitet werden konnten, können diese traumatischen Erlebnisse viele Jahre später wieder aktiviert werden. Pflegekräfte haben oft über lange Zeit Kontakt und dadurch ein gutes Vertrauensverhältnis zu älteren Frauen. Sie sind oft die ersten Ansprechpersonen, erleben die Frauen im Alltag und haben durch pflegerische Unterstützungsmaßnahmen nicht nur die körperlichen sondern auch seelischen Veränderungen im Blick. Sprechen Frauen von der erlebten sexuellen Gewalt, kann das für die Pflegerinnen und Pfleger sehr belastend sein. Andere können nicht über die erlebte Gewalt sprechen – die Reaktivierung des schwer belastenden Erlebnisses zeigt sich beispielsweise in aggressivem Verhalten bis hin zur Verweigerungen von pflegerischen Tätigkeiten. Für Pflegekräfte ist es dann hilfreich, die Folgen sexueller Gewalterfahrungen zu kennen Reaktionen und Äußerungen besser einschätzen zu können.

Im kostenfreien Workshop werden die Inhalte des Einführungsvortrags vertieft. **Eine Anmeldung für den Workshop ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Reiner Wissel, Netzwerk Demenz Mainz-Bingen, Tel: 06136 766 46 70, reiner.wissel@gfambh.com.**

Während des Fachtages kann der **Demenz-Parcours** der Landeszentrale für Gesundheitsförderung betrachtet und ausprobiert werden.

07.11. bis 11.11., „KOMM!pass Demenz - Schulung ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer für die allgemeine Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz in Gensingen

Immer mehr Menschen mit Demenz leben in unserer Mitte. Auch in Ihrer Gemeinde können Sie mithelfen, dass die Betroffenen möglichst lange zuhause wohnen können. Sie investieren etwas Zeit in einen regelmäßigen Hausbesuch und entlasten dabei die Angehörigen stundenweise von der Betreuung. Darüber hinaus helfen Sie mit, dass Menschen mit Demenz neue soziale Kontakte erhalten und am Gemeindeleben teilhaben können. Wenn Sie an einem ehrenamtlichen Engagement interessiert sind, dann werden Sie durch unsere Schulungsreihe für die einfache Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz vorbereitet. Themen sind: Krankheitsbild Demenz, Umgang und Kommunikation, Verhalten in schwierigen Situationen, Beschäftigungsmöglichkeiten sowie das soziale Netz. Nach dem Abschluss eines Praktikums (im Umfang von 8 Stunden) in einer ambulanten oder stationären Einrichtung wird Ihnen ein Zertifikat ausgestellt. Für ehrenamtliche Einsätze erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung.

Zeit: 07.11., 14.11., 28.11. jeweils von 18:00 bis 21:00 Uhr sowie am 11.11.2017 von 10:00 bis 16:00 Uhr, **Ort:** Haus der Kultur, Römerstraße 17, 55457 Gensingen

Die Teilnahmekosten betragen 20€.

Anmeldung und Information unter:

Gemeinnützige Gesellschaft für ambulante und stationäre Altenhilfe
(GFA)mbH/Kompetenzzentrum Nieder-Olm, Tel.: 06136 766 46 70, Fax: 06136 766 46 72,
reiner.wissel@gfambh.com; Pflegestützpunkt VG Gau-Algesheim/VG Sprendlingen-
Gensingen, Tel.: 06725/08 31 54 oder 06725/30 83 156,
alberto.wienert@pfligestuetzpunkte.rlp.de; daniela.mies@pfligestuetzpunkte.rlp.de

02.11. bis 30.11., DEMENSCH-Ausstellung in Gensingen

Im Haus der Kultur, Römerstraße 17, 55457 Gensingen werden eine Auswahl der Cartoons von Peter Gaymann präsentiert.

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an Reiner Wissel wenden: Kompetenzzentrum Nieder-Olm, Pariser Straße 104, 55268 Nieder-Olm, 06136-7664670.